

---

## Sehnenscheidenentzündung als Impffolge

---

April 2001 sucht mich ein 37 jähriger Mann wegen seine immer wiederkehrende Sehnenscheidenentzündung (Tennisellbogen) am rechten Ellenbogen auf.

Die stechenden Schmerzen am Ellenbogen begannen vor 2 Jahren nachdem er sehr intensiv Badminton gespielt hatte.

Die Beschwerden verschlechtern sich bei Bewegung und Anstrengung, bessern sich durch warme Anwendungen und Ruhe.

Er ist Schreiner von Beruf und fühlt sich in seiner Arbeit stark eingeschränkt. Darüber hinaus fühlt er sich seit über 5 Jahren energielos, matt und neigt zu häufigen Erkältungen, die sich bis zur 4 Wochen hinziehen!

Außerdem leidet er seit einem Jahr unter einen Hautausschlag auf der Stirn-Haargrenze mit kleieförmige Schuppen und einen Ausschlag in der Gesäßfalte, welcher juckt und brennt.

Bei näherer Untersuchung fallen mir auf seinem rechten Oberarm 2 Pockenimpfnarben auf!

### *Homöopathische Diagnose & Therapie*

Meine Diagnose lautet Impfsykose, d.h. Impfschaden hervor gerufen durch die Pockenimpfung.

Der Patient bekommt 1 Jahr lang mit Unterbrechungen Thuja Occidentalis für die Impffolgen mit dem Ergebnis, dass sein -Tennisarm□ verschwand, er sich erholte und sein Immunsystem wieder einwandfrei arbeitete!